

Das elmex® Portfolio für einen Karies Basisschutz

Abgestimmt auf den von der Fachgesellschaft DGKiZ empfohlenen Fluoridgehalt pro Altersgruppe

elmex® BABY-ZAHNPASTA (0-2 Jahre)

- Wirksamer Kariesschutz für die ersten Zähne
- Besonders milder Geschmack, altersgerecht angepasst für Babys
- Mit 1.000 ppm Fluorid (aus Natriumfluorid)
- 2x täglich reiskorngroße Menge verwenden



elmex® KINDER-ZAHNPASTA (2-6 Jahre)

- Wirksamer Kariesschutz für Milchzähne
- Verstärkter Minzgeschmack, altersgerecht angepasst für Kinder
- Mit 1.000 ppm Fluorid (aus Natriumfluorid)
- 2x täglich erbsengroße Menge verwenden



elmex® JUNIOR Zahnpasta (6-12 Jahre)

- Wirksamer Kariesschutz für die neuen, bleibenden Zähne
- Mit 1.450 ppm Fluorid (aus Natriumfluorid)
- mind. 2x täglich mit einem ca. 1-1,5 cm langen Strang die Zähne putzen



Zusätzlicher Kariesschutz:

elmex® gelée (ab 6 Jahren)

1x wöchentlich

- elmex® gelée verstärkt den Kariesschutz deutlich im Vergleich zum täglichen Zähneputzen allein⁴
- Nur erhältlich in Ihrer Apotheke



elmex® gelée. Zur Vorbeugung gegen Karies, zur Unterstützung der Behandlung von Initialkaries und Behandlung überempfindlicher Zahnhälse. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.

Welchen Fluoridgehalt pro Altersgruppe empfehlen Expert:innen?²

ab dem 1. Zahn-2 Jahre

- 2x täglich mit einer **reiskorngroßen Menge** Zahnpasta mit **1.000 ppm Fluorid** die Zähne putzen

2-6 Jahre

- 2x täglich mit einer **erbsengroßen Menge** Zahnpasta mit **1.000 ppm Fluorid** die Zähne putzen

ab 6 Jahren

- mind. 2x täglich die Zähne mit einer Zahnpasta (1-1,5 cm langer Strang) mit **1.450 ppm Fluorid** putzen⁵

Die Abkürzung „ppm“ steht für „Parts per Million“ und wird in der Wissenschaft für den millionsten Teil verwendet, so wie Prozent (%) für den hundertsten Teil.



Wissenschaftliche Beratung: Prof. Dr. U. Schiffner
Deutsche Gesellschaft für Kinderzahnmedizin, Schweinfurter Straße 7,
97080 Würzburg, Tel.: 0931-99128-750, Fax: 0931-99128-751,
E-Mail: info@dgkiz.de

CP GABA GmbH: Offizieller Partner der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnmedizin
Diese Broschüre wurde mit freundlicher Unterstützung der elmex® Forschung erstellt.

Beratungsservice
Tel. 0800/8856351
Montag-Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr

www.elmex.de



elmex®

Karies-Vorsorge bei Kindern mit Fluorid



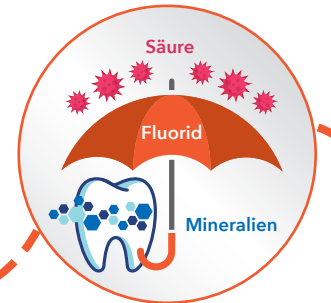
Ratgeber der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnmedizin (DGKiZ) und der elmex® Forschung

elmex.de

Forschung für Gewissheit

Wie schützt Fluorid vor Karies?

- Karies entsteht, wenn **Bakterien** im Zahnbelag **Zucker** aus unserer Nahrung zu **Säuren** verstoffwechseln.
- Die Säuren lösen Mineralien aus dem Zahn heraus bis am Ende ein erkennbares **Loch** entsteht.
- Mit Hilfe von **Fluoriden** können die anfangs noch unsichtbaren **Defekte am Zahn repariert und aufgefüllt** werden (*Remineralisation*).
- **Fluorid** wird auf der **Zahnoberfläche gespeichert** und steht zur **Reparatur** der Zähne und als **Schutzschild** gegen weitere Säureangriffe zur Verfügung.



KARIES

Seit Einführung von Fluorid in der Zahnpflege ist in Deutschland ein deutlicher Kariesrückgang zu verzeichnen.¹

Warum sind Fluoride **wichtig** für Kinder?

Für Kinder mit Milchzähnen (ca. 0-6 Jahre):

- Zuckerhaltige Nahrung kann bereits sehr bald nach dem Erscheinen der ersten Zähne Karies verursachen.
- **Zähneputzen** mit einer **fluoridhaltigen Kinderzahnpaste** hält die Zähne **gesund**.
- **Gesunde Milchzähne** sind wichtig für die **Nahrungsaufnahme** (Gewichtszunahme), **das Erlernen des Sprechens** und für ein **sympathisches Lachen** der Babys/Kinder.

Für Kinder mit bleibenden Zähnen (ab ca. 6 Jahren):

- Die neuen **bleibenden Zähne** sind zu Beginn noch **nicht vollständig ausgehärtet**, somit **anfälliger für Karies**. **Fluorid** unterstützt diese Aushärtung (Mineralisierung).



FLUORIDE

... spielen eine wichtige Rolle in der Kariesprävention:

Die gemeinsame Empfehlung der Kinder- und Jugendärzt:innen sowie Zahnärzt:innen besagt, dass Zähne von Geburt an mit Fluoriden vor Karies geschützt werden sollen.²

Erhält das Baby/Kind **Fluorid** aus der Muttermilch bzw. Nahrung?

- Die Menge an Fluorid, die das Kind über die Muttermilch oder sonstige Nahrung aufnimmt, ist kaum von Bedeutung.
- Bei Mineralwasser sollte der Fluoridgehalt beachtet werden. Fragen Sie Ihre Zahnärztin oder Ihren Zahnarzt.



Warum ist die Verwendung von **fluoridhaltiger Zahnpaste** besonders sinnvoll?

- Wenn das Fluorid mithilfe der Zahnpaste in **direkten Kontakt zur Zahnoberfläche** kommt, entfaltet es seine volle schützende und pflegende Wirkung.
- Die Kontaktzeit mit der Zahnoberfläche ist bei Fluorid aus der Zahnpaste länger als z.B. die Einwirkzeit einer rasch heruntergeschluckten Fluoridtablette.

Wie vielversprechend sind **Zahnpasten ohne Fluorid** im Kampf gegen Karies?

- Zahnpasten mit Fluorid haben in **zahlreichen Studien ihre weitreichende kariesvorbeugende** Wirkung bewiesen.
- Internationale Literaturübersichten ermitteln einen **Kariesrückgang** durch fluoridierte Zahnpasta von **24%**.³
- Zahnpasten **ohne Fluorid** konnten dies bislang **nicht zeigen**.



Was passiert, wenn Zahnpaste mit Fluorid **verschluckt** wird?

- Bei normaler Anwendung mit Ausspucken nach dem Zähneputzen sind **fluoridhaltige Zahnpasten völlig unbedenklich**.
- Auch für ein Kind, welches die Zahnpaste noch nicht vollständig ausspucken kann, sind fluoridhaltige Zahnpasten bei Einhaltung der empfohlenen **Zahnpastamengen völlig unbedenklich**.
- In einigen Fällen kann es bei einer Fluoridüberdosierung über einen längeren Zeitraum (durch Einnehmen von Fluoridtabletten, Verwendung von fluoridiertem Speisesalz und Trinkwasser und auch zuviel Zahnpaste) zu **weißlichen Färbungen** der Zähne kommen. Diese sind für **Funktion und Gesundheit** der Zähne jedoch **ohne Bedeutung**.

Hat Fluorid einen Einfluss auf die **Intelligenz** des Kindes?

- **Nein**, nach **60 Jahren mit fluoridhaltigen Zahnpasten** auf dem Markt **ist es ausgeschlossen**, dass fluoridhaltige Zahnpasten die Intelligenz von Kindern beeinflussen.
- Entsprechende Berichte haben **nichts mit der Anwendung von Fluoridzahnpasten zum Zähneputzen zu tun**, weder bei Erwachsenen noch bei Kindern.



Warum verwenden **Zahnärzt:innen** noch **zusätzlich Fluorid**, wenn Ihr Kind zuhause schon die Zähne mit fluoridhaltiger Zahnpaste putzt?

- **Je höher** konzentriert **Fluorid** auf die Zähne aufgetragen wird, desto **weniger Karies** entsteht.
- Fluoridlacke enthalten höhere Fluoridkonzentrationen als Fluoridzahnpasten.
- Ihre Zahnärztin oder Ihr Zahnarzt trägt diese Lacke in der Praxis gezielt auf die Stellen im Gebiss auf, die ein besonderes Kariesrisiko haben.
- Das Auftragen des Lackes kann eine **frühe Karies stoppen**.

WICHTIG

Auch hochkonzentrierte Fluoridgele für die häusliche Anwendung können das Kariesrisiko minimieren und sogar eine beginnende Karies rückgängig machen. Da sie insbesondere bei Kindern ab dem Schulalter die Aushärtung des Zahnschmelzes unterstützen können, können die Kosten bis zu einem Alter von 18 Jahren von den Krankenkassen erstattet werden. Fragen Sie Ihre Zahnärztin oder Ihren Zahnarzt.